

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 1

Artikel: Grandiose Flugschau
Autor: Schenker, Marius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grandiose Flugschau

Trotz Sanktionen verlief auch die neueste Ausgabe der russischen Flugschau MAKS in Shukovski bei Moskau glanzvoll. Den Höhepunkt bildeten die Vorführungen des Suchoi-Stealth-Jets T-50, den die russische Luftwaffe bald einführen soll.

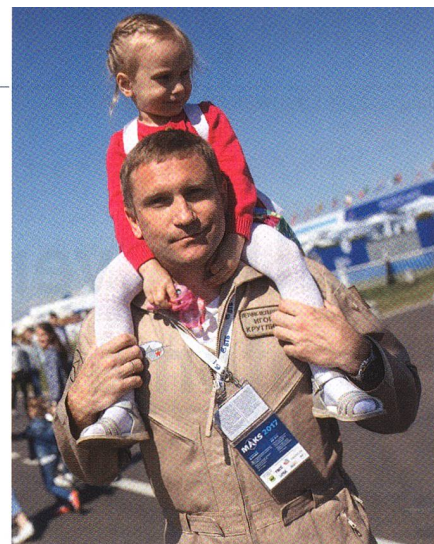
Bildreportage unseres Korrespondenten Marius Schenker von der Flugschau MAKS in Russland

An der traditionellen Ausstellung zeigte die russische Industrie

- zahlreiche Mil-Helikopter,
- Iljushin-76MD-90-A-Frachter,
- die MiG-29 bis MiG-35-Reihe,
- die Jets Su-30SM, Su-34 und Su-35,
- die Bomber Tu-22M, Tu-95MS und Tu-160,
- die Kamow-Kampfhelis,
- den Tu-144-Überschall-Jetliner
- den riesigen Atlant von Myasishchev.

Den Reigen der Jet-Vorführungen begann ein MiG-29M2-Displayflieger. Es folgten je vier Suchoi-Jets Su-34, Su-35 und zwei T-50. Die beiden T-50 zeigten einen spektakulären Luftkampf. Ein Pilot flog mit der Stealth-Maschine der 5. Generation die legendäre Figur Pugachews Kobra – unter dem Applaus von Hunderttausenden.

Neben dem T-50-Luftkampf riss auch der Su-34-Displaypilot mit der Nummer 17 das Publikum zu Begeisterungstürmen



Die MAKS ist stets auch ein Volksfest.

mit. Zu den Favoriten der anspruchsvollen Zuschauer zählen auch die sechs Russischen Ritter, die 2014 in Payerne ausgelassen worden waren. Sie stellten vor einem Jahr von MiG-29 auf Su-30SM um.

Aus Lettland und den VAE überzeugten zwei ausländische Staffeln.

Die russische Industrie meldete mehrere Vertragsabschlüsse. Der Heli-Hersteller Wertoljoty Rossije verzeichnete 15 Abschlüsse. China bestellte im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele 2022 fünf leichte Ansat-, drei Mi-171- und zwei Ka-32A11VS-Helikopter. *msa.*



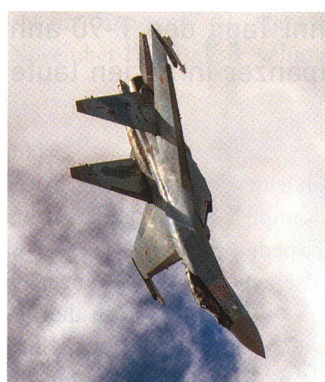
Der Displayflieger mit der Suchoi-34 und der Nummer 17 riss das anspruchsvolle Publikum zu Begeisterungstürmen mit.



Der Suchoi-34-Pilot mit der Nummer 17 flog sein Programm mit Bewaffnung und zeigte einen glänzenden Kunstflug.



Der Fernbomber Tu-95 («BEAR»). Besitzt ein modernes Radar, eine mit der Satelliten-Navigation GLONASS kompatible Zielerfassung und trägt acht strategische Marschflugkörper vom Typ Ch-101 oder Ch-102-Raketen mit nuklearem Gefechtskopf.



Aufstieg zu Pugachews Kobra.

Steht still: Pugachews Kobra.

Lässt nach vorne abfallen.

Fängt den schweren Jet auf.



Die sechs Russischen Ritter stellen um von MiG-29 auf Suchoi 30SM.



Den Höhepunkt jeder MAKS bildet der Suchoi T-50, ein Jet der 5. Generation.



Nr. 747 landet am Bremsfallschirm. Einer der beiden Flieger winkt dem Publikum zu. Die besten Display- und Staffelpiloten genießen in Russland Heldenstatus.